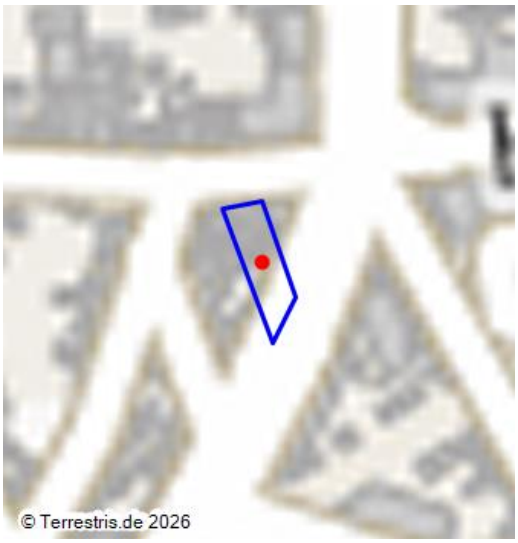
Töpferhof in der Rosmarstraße

Schlagwörter: Töpferei
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Frechen
Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Wohnhaus am Standort eines Töpfereibetriebes im 19.Jahrhundert (2026)
Fotograf/Urheber: Nicole Schmitz



Um die Mitte des 19. Jahrhunderts wird der Standort des heutigen kleinen Fachwerkhofes an der Rosmarstraße als Töpfereistandort benannt.

Die Töpferei Johann Stark

In den Grundsteuerfortschreibungsverhandlungen zum Urkataster ist das Flurstück Y 280 im Jahr 1840 als Haus mit Töpferei verzeichnet. Eigentümer war ein Johann Stark (LA NRW R 7209 / 1840), der in der Töpferliste von Göbels als Töpfer zu identifizieren ist (Göbels 1971). Eine Handwerkerliste verzeichnet ihn im Jahr 1850 unter der Hausnummer 272 (StaF Akt. 182 fol. 20). Bereits ein Jahr später starb er.

STARK, JOHANN „*Töpfermeister - 1790 geb. zu Frechen, Sohn des Dachziegelbäckers Peter St. und der Sibilla Uhles, Sterbereg. 36/1851 - 1815 Febr. 4 zeigt den Tod des Sohnes Peter an, ebd. 11/1815 - 1820 Mai 7 zeigt den Tod seiner Ehefrau Katharina Flock an, ebd. 30/1820 ‚Äî 1820 Juli 11 heir. Gertrud Blog, 28 Jahre alt, aus Schwerfen, Traureg. 20/1820 - 1829 Aug. 25 zeigt den Tod des Sohnes Peter an, Sterbereg. 70/1829 - 1835 Jan. 6 zeigt den Tod des Arnold Faust an, ebd. 2/1835 - 1839 Mai 22 zeigt den Tod der Tochter Anna Maria an, ebd. 73/1839 - 1850 in einer Handwerkerliste aufgeführt, StaF Akt. 182 fol. 20 - 1851 März 3 stirbt zu Frechen, Sterbereg. 36/1851*“ (Göbels 1971).

Die Töpferei Peter Joseph Schaaf

Nach Johann Starks Tod wurde Peter Joseph Schaaf Eigentümer der Flurstücke Y 561/279 und 280, genutzt als Garten, Haus und Töpferei (LA NRW R 7211 / 1854 / 5). Er war seit 1852 mit Magdalena Stark, Tochter des Johann Stark verheiratet und arbeitete ausweislich einer Handwerkerliste 1856 bei der Witwe Johann Stark unter der Hausnummer 315 (StaF Akt. 187 fol. 21). Für das Jahr 1861 ist er als Handwerker-Zugang gelistet (StaF Akt. 182 fol. 125), gab jedoch 1863 sein Gewerbe auf.

SCHAAF, PETER JOSEPH „*Töpfer - 1826 Juli 7 geb. zu Frechen, Sohn des Häfners Anton Sch. und der Katharina Pefgen, Geburtsreg. 69/1826 - 1852 Juli 29 heir. Magdalena Stark, Tochter des Töpfers Johann St., 26 Jahre alt, aus Frechen, Traureg. 17/1852 - 1855 wird zur Ablegung der Meisterprüfung aufgefordert, StaF Akt. 182 fol. 40 - 1856 in einer Töpferliste aufgeführt; arbeitet bei Witwe Johann Stark, StaF Akt. 187 fol. 21 - 1861 in einer Gewerbeliste aufgeführt, StaF Akt. 182 fol. 125 - 1863 gibt*

sein Gewerbe auf, ebd. fol. 134“ (Göbels 1971).

Über die weitere Geschichte des Gehöftes ist nichts bekannt, laut Adressverzeichnis von 1899 gehörte das Wohnhaus mit der Adresse Hauptstraße 427 dem Spediteur Peter Wallraf.

Beschreibung
Auf der Urkatasterkarte von 1819 stellt sich die Bebauung des Grundstückes an der Rosmarstraße als Dreikanthof dar. Das Gartenland reichte bis über die heutige Dürener Straße hinaus. Das Wohnhaus ist eingeschossig und traufständig zur Straße ausgerichtet. Es trägt ein Satteldach und weist historische Bausubstanz auf, im rückwärtigen Bereich, vermutlich die ehemaligen Wirtschaftsgebäude, ist Fachwerk mit Ziegelausfachung sichtbar. Die genaue Erbauungszeit des Gebäudes ist derzeit nicht bekannt; es könnte sich um das Wohnhaus der Töpferei Johann Stark / Peter Joseph Schaaf handeln.

(Nicole Schmitz, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2026)

Quellen
Landesarchiv NRW, Abteilung Rheinland

- LA NRW R 7209 / 1840
- LA NRW R 7211 / 1854 / 5

Literatur

Göbels, Karl (1971): Rheinisches Töpferhandwerk. gezeigt am Beispiel der Frechener Kannen-, Düppen- und Pfeifenbäcker. o. O.

(1899): 1899. Adressbuch der zur Bürgermeisterei Frechen gehörigen Gemeinden Frechen, Bachem und Buschbell. Frechen.

Töpferhof in der Rosmarstraße

Schlagwörter: Töpferei
Straße / Hausnummer: Rosmarstraße 8
Ort: 50226 Frechen
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung
Koordinate WGS84: 50° 54 30,86 N: 6° 48 2,68 O / 50,90857°N: 6,80075°O
Koordinate UTM: 32.345.383,85 m: 5.641.961,59 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.556.364,07 m: 5.641.781,17 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Nicole Schmitz (2026), „Töpferhof in der Rosmarstraße“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-360296 (Abgerufen: 21. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR
Qualität für Menschen

HESSEN

SH
Schleswig-Holstein
Der echte Norden

RheinlandPfalz

Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz